



JAHRES- und TÄTIGKEITSBERICHT

1. Jänner bis 31. Dezember 2014



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort: Mag. ^a Birgit Haidenwolf	3
2. Vorwort: Mag. ^a (FH) Ines Zsutty	4
3. Entstehungsgeschichte.....	5
4. Organigramm.....	5
5. Zielgruppe.....	7
6. Angebote und Öffnungszeiten	8
7. Prinzipien/Ansätze.....	9
8. Ziele	9
9. Methoden und Leistungen	10
10. Tätigkeiten und Projekte 2014	11
11. Zahlen – Daten und Fakten 2014	14
12.1. Statistik Beratungen	15
12.2. Statistik Treffzone.....	17
12.3. Statistik Alter, Geschlecht, Herkunft	18
12. Ausblick: Geplante Projekte 2015	20
13. Anhang: Flyer und ausgewählte Presseberichte	22
14. Impressum.....	28

1. Vorwort: Mag.^a Birgit Haidenwolf

Mit viel Engagement, Arbeit und Unterstützung ist es dem Verein Jugendförderung Neunkirchen gelungen am 2. Mai 2013 eine niederschwellige Jugendberatungsstelle mit dem klingenden Namen „JUBSnk“ als private Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Neunkirchen zu eröffnen.



Als Obfrau des Vereins Jugendförderung Neunkirchen bin ich stolz, dass wir mittlerweile aus der Beratungslandschaft des Bezirks Neunkirchen nicht mehr wegzudenken sind. Wir haben uns einen Namen als kompetente und professionelle Ansprechpartner in Jugend- und Elternfragen gemacht. Dies ist nicht selbstverständlich, weshalb es uns besonders freut, dass wir ein so gutes und stabiles Netzwerk mit anderen Sozial- und Beratungseinrichtungen aufbauen konnten. **„Wir sind gekommen, um zu bleiben“** würde die Band „Wir sind Helden“ singen.

Und **wir wollen noch mehr**: Streetwork im Rahmen Mobiler Jugendarbeit, einen betreuten Jugendraum, mehr Angebote für Mädchen, die Renovierung des Skaterplatzes, Erstberatungen in den Pflichtschulen u.v.m. Den Ideen, unserem Tatendrang und Engagement sind keine Grenzen gesetzt - lässt man die finanzielle Frage außer Acht. Klar ist, dass professionelle Jugendarbeit Geld kostet: Vor allem kompetentes, erfahrenes Personal muss auch dementsprechend entlohnt werden, um sich kontinuierlich für die Jugend einzusetzen und Jugendliche bei ihren Sorgen, Ängsten, Problemen und Herausforderungen des Erwachsenwerdens unterstützen zu können.

Der Verein macht es sich seit seinem Bestehen zur Aufgabe verschiedene Jugendprojekte in Neunkirchen zu initiieren. Wir haben bisher viele Projekte und Veranstaltungen wie „Start up Jugendzentrum NK“ (2010), „Neunkirchen sucht das Supertalent“ (2011), „Generations On Wheels“ (2013), „Bauchgefühl – Begleitung schwangerer Mädchen und junger Familien“ (2014), das Mädchencafé „GIRLS ZONE“ (2014), Graffiti-Workshops u.v.m. als Verein durchgeführt.

Großer Dank gebührt unseren Fördergebern Landesrat Mag. Wilfing und Dr. Neumayer als Vertreter der Landesregierung, der Stadtgemeinde Neunkirchen, unseren Sponsoren Spark7 und Raiffeisenbank sowie den Mitgliedern des Vereins und dem Vereinsvorstand.

Außerdem darf ich ein besonders großes Dankeschön an unsere beiden Mitarbeiterinnen Mag.^a (FH) Ines Zsutty und Marlene Wöhrer, die vor kurzem ihren Masterabschluss gemacht hat, aussprechen.



Mag.^a Birgit Haidenwolf - Obfrau Verein Jugendförderung Neunkirchen

2. Vorwort: Mag.^a (FH) Ines Zsutty

Nachdem der Jahresbericht im vergangenen Jahr von Schlagworten wie „Anfang“, „Aufbauarbeit“ und „Bekanntmachen“ geprägt war, ging es im Jahr 2014 für die JUBSnk einerseits darum ein erstes, vollständiges Jahr zu bestreiten und andererseits um Beständigkeit.

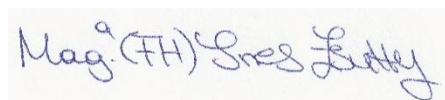


2013 durften wir bei unzähligen Vernetzungstreffen und Veranstaltungen bekanntmachen, dass es nun eine Jugendberatungsstelle in Neunkirchen gibt, und konnten daraufhin auch schon erste Erfolge feiern. Die Arbeit im Jahr 2014 gestaltete sich schon ein wenig anders. Vernetzungstreffen und Öffentlichkeitsarbeit waren zwar weiterhin auf der Prioritätenliste, langsam aber sicher, nahmen aber die Beratungstätigkeiten und die damit verbundene Arbeit zu. Ein schönes und willkommenes Zeichen dafür, dass die viele Vorarbeit begonnen hat zu wirken.

Wir haben uns also eingerichtet und konnten unseren Fokus darauf, was nun eigentlich die Anliegen der Jugendlichen aus dem Raum Neunkirchen sind, richten. Es hat sich heuer vor allem gezeigt, dass auch die Mädchen großen Bedarf an Beratung haben und beginnen unser Angebot zu nutzen. Themen wie Partnerschaft, Schwangerschaft und Geburt, Eltern und Familie, Wohnen, aber auch Schule, Ausbildung und Job(suche) waren hierbei vorherrschend. Der Beratungs- und Arbeitsalltag gestaltet sich also facettenreich und bunt.

Ich darf nun zum Abschluss auch meinen Dank aussprechen: Danke an unsere Sponsoren und Mitglieder, die an uns und unsere Arbeit glauben. Danke an meine liebe Kollegin, die mit mir den JUBS-Alltag mit seinen Höhen und Tiefen bestreitet. Und nicht zuletzt danke an unsere Obfrau, ohne deren unfassbares Engagement vieles schlichtweg nicht möglich wäre.

Und, liebe Jugendliche: Wir danken auch besonders euch, für euer Vertrauen und eure Offenheit - Wir freuen uns auf ein weiteres neues Jahr mit euch!



Mag.^a (FH) Ines Zsutty - Fachliche Leitung JUBSnk



3. Entstehungsgeschichte

Der Trägerverein des Projektes wurde 2009 unter dem Namen Verein Jugendförderung Neunkirchen gegründet. Der Vorstand wurde von jungen Neunkirchner Stadt- bzw. GemeinderätInnen dreier Fraktionen und SozialarbeiterInnen, die Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen aufweisen, gegründet.

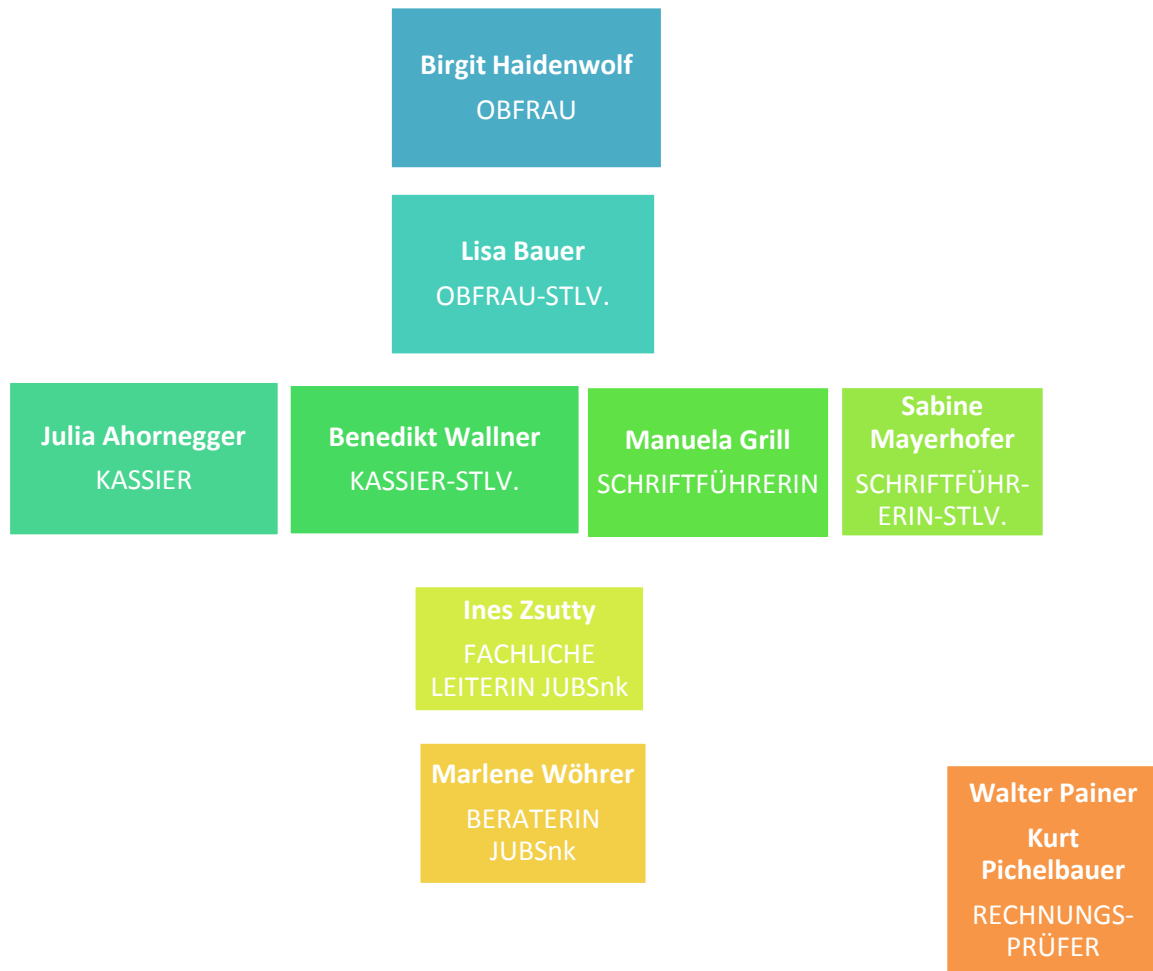
Aus der ursprünglichen Idee des Aufbaus eines Jugendzentrums in Neunkirchen entwickelte sich das Konzept zur Jugendberatungsstelle JUBSnk, die nach langer Vorarbeit am 2. Mai 2013 - mit finanzieller Unterstützung des Landes NÖ und der Stadt Neunkirchen - als private Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung eröffnet wurde.

4. Organigramm

Träger der niederschweligen Jugendberatungsstelle JUBSnk ist der Verein Jugendförderung Neunkirchen. Der Vorstand des Vereins setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau:	GR Mag.^a Birgit Haidenwolf , Die Grünen
Obfrau-Stellv.:	Mag.^a (FH) Lisa Bauer , Sozialarbeiterin
Kassier:	DSA Michael Schlenz , Sozialarbeiter, bis August 2014 Julia Ahornegger , Buchhalterin, ab September 2014
Kassier-Stellv.:	Alexander Pichelbauer , SPÖ, bis August 2014 Mag. Benedikt Wallner , SPÖ, ab September 2014
Schriftführerin:	Mag.^a (FH) Manuela Grill , geb. Stix, Sozialarbeiterin
Schriftführer-Stellv.:	Sabine Mayerhofer , Jugendgemeinderätin ÖVP

Organigramm des Vereins Jugendförderung Neunkirchen:



Die Mitarbeiterinnen der JUBSnk sind:



Marlene Wöhrer, MA (Sozialarbeiterin):

Beraterin

&

Mag.^a(FH) Ines Zsutty (Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin i.A.):

fachliche Leiterin und Beraterin



Marlene Wöhrer, MA hat ihr Bachelorstudium Soziale Arbeit 2012 abgeschlossen und absolvierte danach das berufsbegleitende Masterstudium Sozialraumorientierte und Klinische Soziale Arbeit (Abschluss Jänner 2015). Sie hat vor ihrer Tätigkeit bei der JUBSnk Erfahrungen in den Bereichen Flüchtlingsarbeit, Straffälligenhilfe, Obdachlosenarbeit und Jugendwohlfahrt sammeln können.

Mag.^a(FH) Ines Zsutty hat die Fachhochschule für Soziale Arbeit 2008 abgeschlossen und ist Sexualpädagogin in Ausbildung (seit April 2014 – Abschluss März 2015). Im Anschluss an ihr Studium arbeitete sie mehrere Jahre im Krisenzentrum Wiener Neustadt mit Jugendlichen. Sie hat außerdem u.a. Berufserfahrung in folgenden Bereichen: Frauenhausarbeit, Behindertenarbeit, HIV-/Aidshilfe und Jugendwohlfahrt.

Die Mitarbeiterinnen der JUBSnk nehmen monatlich Supervision in Anspruch und konnten sich außerdem 2014 bei folgenden Veranstaltung fortbilden:

- Juwolak-Seminar „Rechtsinformation zum neuen Kinder- und Jugendhilfegesetz“
- Basisworkshop bzw. Lehrgang „Sexualpädagogik“
- Juwolak-Seminar „Ebenen der Teamführung“
- Lotta-Fachtagung zum Thema Selbstverletzung
- Juwolak-Seminar „Sozialtransferleistungen für Kinder, Jugendliche, Familien“
- Berufsbegleitender FH-Masterlehrgang „Sozialraumorientierte und Klinische Soziale Arbeit“

5. Zielgruppe

Hauptzielgruppe der Jugendberatungsstelle Neunkirchen sind Jugendliche bis zum 18. Geburtstag aus dem Raum Neunkirchen, sowie deren Eltern und Angehörige. Eltern und Angehörige können auf Wunsch des Jugendlichen in die Beratung einbezogen werden oder aber auch selbst Beratung in Anspruch nehmen.

Im Jahr 2014 wurden die Beratungen zu 76 % von Mädchen in Anspruch genommen. In der Treffzone hielten sich Mädchen und Burschen gleichermaßen auf. Das Durchschnittsalter lag bei knapp 17 Jahren und der Großteil der Jugendlichen stammte aus der Stadt Neunkirchen sowie der näheren Umgebung. Detailinformationen zu den Statistikdaten finden Sie unter dem Punkt „12. Zahlen – Daten und Fakten 2014“.

6. Angebote und Öffnungszeiten

- Beratung für Jugendliche
- Beratung für Eltern/Angehörige von Jugendlichen
- Treffzone
- Schulworkshops
- Kostenloser DVD- und Bücherverleih für Jugendliche

Die Jugendberatungsstelle bietet Beratungen mit und ohne Terminvereinbarung an. Zu den Öffnungszeiten sind unangekündigte Beratungen ohne lange Wartezeiten möglich. Außerhalb der Öffnungszeiten können weitere Beratungen nach Termin stattfinden.

Die Treffzone bietet gemütliche Sofas, vielseitiges Informationsmaterial zu diversen Jugendthemen, gratis WLAN, Gesellschaftsspiele und eine Wunschbox, wo anonym Anregungen, Wünsche und Kritik angebracht werden können (gesponsert und hergestellt vom Arbeitsintegrationsprojekt NESIB). In unverbindlichen Rahmen schafft die Treffzone Raum für das erste Kennenlernen bzw. erste Gespräche.



Die Jugendberatungsstelle hat folgende Öffnungszeiten:

MO & DO 14-18 Uhr

DI 15- 18 Uhr

Die beiden Mitarbeiterinnen sind außerdem Montag und Donnerstag jeweils am Vormittag von 10.30 und 13.30 Uhr telefonisch erreichbar. An Feiertagen ist die Jugendberatungsstelle geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen können via Facebook, Google+, Email, Festnetz-Telefon, Handy und Fax kontaktiert werden. Informationen zur Jugendberatungsstelle sind auf der Homepage www.jubs.at und Facebook zu finden.

Kontakt:

Homepage: www.jubs.at

Facebook: www.facebook.com/JubsNk

Google+: www.google.at

E-Mail: office@jubs.at



Telefon/Fax: 02635 / 67502

Mag.^a (FH) Ines Zsutty: Handy: 0664 / 243 59 88

E-Mail: ines@jubs.at

Marlene Wöhrer, MA: Handy: 0662 / 243 59 89

E-Mail: marlene@jubs.at

7. Prinzipien/Ansätze

kostenlos

anonym

unverbindlich

vertraulich

Das Angebot ist **kostenlos**, **niederschwellig** und beruht auf der **freiwilligen Teilnahme** der Jugendlichen. Die Beratungen können auf Wunsch **anonym** stattfinden. Informationen aus Beratungen werden **vertraulich** behandelt und nicht weitergegeben.

Die Mitarbeiterinnen der JUBSnk arbeiten **parteilich für das Anliegen des/der Jugendlichen** und orientieren sich an ihren **Lebenswelten**, um die Jugendlichen dort abzuholen, wo sie gerade stehen. Gleichmaßen ist es dem Team der JUBSnk wichtig, KlientInnen ein bestimmtes „Handwerkszeug“ zur Bewältigung eines selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebens mit auf den Weg zu geben. Im Sinne des **Empowerment-Ansatzes** heißt dies, dass durch das Leitmotiv „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ junge Heranwachsende in ihren (grundsätzlich vorhandenen) Fähigkeiten und Ressourcen (**Ressourcenorientierung**) bestärkt und gefördert werden, um anschließend selbst über eine weitere, selbstbestimmte Gestaltung ihres Alltages zu verfügen. Inwieweit die Jugendlichen die Möglichkeiten zur Problemlösung, die ihnen seitens der Mitarbeiterinnen der JUBSnk aufgezeigt werden, umsetzen, liegt aber letztlich in der **Eigenverantwortung** des/der jeweiligen Jugendlichen.¹

8. Ziele

- Gender- und altersspezifische Beratung von Jugendlichen
- Förderung der Selbstständigkeit
- Weitervermittlung zu spezifischen Beratungs- und Unterstützungsangeboten
- Wissens- und Informationsentwicklung
- Gewalt- und Suchtprävention

¹ Vgl. Qualitätshandbuch Niederschwellige Jugendberatung Niederösterreich: Jugendberatungsstellen NÖ. 2013, S.10-11



- Kompetenz-Vermittlung (auf persönlicher, sozialer, kultureller, transkultureller und politischer Ebene sowie in Gender-Fragen)
- Bildung eines demokratischen Bewusstseins
- Unterstützung bei Lehrstellen- und Arbeitssuche und Information zu Aus- und Weiterbildungen
- Vermittlung zwischen Jugendlichen und anderen / älteren Bevölkerungsgruppen²

9. Methoden und Leistungen

Die Mitarbeiterinnen der JUBSnk arbeiten mit folgenden Methoden aus der klassischen Sozialarbeit:

- **Einzelfallhilfe**
...hierbei steht das Individuum (der/die KlientIn) und die Unterstützung zur Problemlösung im Vordergrund. Zur Umsetzung der Einzelfallhilfe werden die Methoden „Beziehungsarbeit“ sowie „psychosoziale Beratung nach den Prinzipien der Sozialarbeit“ eingesetzt.
- **Soziale Gruppenarbeit**
Diese Methode wird insbesondere im Setting der Treffzone sowie im Zuge von Schulworkshops eingesetzt, es können aber durchaus auch Beratungen im Gruppensetting stattfinden. Gruppenarbeit stärkt soziale Kompetenzen und ermöglicht den Jugendlichen sich im geschützten Rahmen soziale Verhaltensweisen in zwischenmenschlichen Beziehungen auszuprobieren und zu reflektieren, kann aber auch zur Bearbeitung eines bestimmten Themas oder Konflikts eingesetzt werden.
- **Arbeit im Gemeinwesen**
Durch Vernetzungsarbeit im Gemeinwesen können Themen, die für Jugendliche relevant sind angesprochen und Veränderungen im gesellschaftlichen Denken (Klischees, Vorurteile) angeregt werden.³

Die wesentlichsten Leistungen der JUBSnk sind:

- **Niederschwelligkeit** der Beratungsstelle (Beratung ohne Termin, Treffzone – informelle Kontaktaufnahme, Kontaktaufnahme über neue Medien etc.)
- **Einzel- und Gruppenberatung**
- **Psychosoziale Hilfe bei Krisen**

² Vgl. Jugendberatungsstelle Neunkirchen. Überarbeitetes Konzept: Stand Oktober 2012. Mag.a Birgit Haidenwolf, S. 14

³ Vgl. Qualitätshandbuch Niederschwellige Jugendberatung Niederösterreich: Jugendberatungsstellen NÖ. 2013, S.12-13

- **Vernetzungsarbeit** mit sozialen Einrichtungen, Politik, MultiplikatorInnen u.a.
- **Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit**
- **Konsultationstätigkeiten:** Die Mitarbeiterinnen der JUBSnk stehen VernetzungspartnerInnen mit ihrem spezifischen Wissen zur Verfügung.
- **Projektarbeiten und Workshops für Schulen⁴**

10. Tätigkeiten und Projekte 2014

- **Kreativprojekt mit der Polytechnischen Schule Reichenau**

Gleich zu Beginn des Jahres, besuchte uns die Religionsgruppe der Polytechnischen Schule Reichenau und gestaltete unser großes Schaufenster mit mitgebrachten, selbstgestalteten Dekofolien, um der Treffzone ein wenig Blickschutz zu verschaffen. Weiters erhielten wir liebevoll bemalte Keilrahmen, die seither unsere Treffzone noch ein wenig bunter machen. Im Zuge des Besuches der Klasse konnten die SchülerInnen die Jugendberatungsstelle und die Beraterinnen kennenlernen. Aus Interesse der SchülerInnen ergab es sich, dass auch ein kleiner spontaner Workshop zum Thema Sexualität, stattfand.



Das kreativ verschönerte Schaufenster der JUBSnk sowie einige Werke der SchülerInnen des Poly Reichenau

⁴ Vgl. Qualitätshandbuch Niederschwellige Jugendberatung Niederösterreich: Jugendberatungsstellen NÖ. 2013, S.14-17

- **Workshops**

2014 fanden mehrere Workshops in verschiedenen Schulen zu unterschiedlichen Themen statt. Zum Beispiel konnten sich die Schülerinnen und Schüler der NMS und der Polytechnischen Schule Reichenau im Februar 2014 zu „Alkoholprävention & Verkehrssicherheit“ informieren. Eine Klasse der NMS Payerbach nahm im Juni 2014 an einem Workshop zu den Themen „Sexualität und Verhütung“ teil.



Re: Schattenausstellung des ÖAMTC (Verkehrssicherheit & Alkohol)

Li: Ausprobieren der Rauschbrillen (Alkoholprävention)



Am 28.11.2014 war die JUBSnk Teil des Workshopstages des Vereins Morgenstern im Piestingtal. Hier wurden auf die Interessen und Bedürfnisse von jungen Menschen ausgerichtete Informationsstände gestaltet. Die JUBSnk präsentierte im Zuge dessen ihre Angebote und informierte die Jugendlichen zu den Themen Sexualität und Verhütung.

- **Vernetzungstreffen**

Die Mitarbeiterinnen der JUBSnk nahmen auch 2014 an zahlreichen Vernetzungstreffen teil (siehe Punkt „11.Zahlen – Daten und Fakten 2014). Neben den extern organisierten Treffen konnte sich die JUBSnk zusätzlich auch mit den BeratungslehrerInnen im Bezirk Neunkirchen sowie dem Jugendcoaching vernetzen, um die gegenseitige Arbeit und das Angebot kennenzulernen. Daraus ergibt sich, dass Jugendliche besser weitervermittelt und betreut werden können. Folgende Netzwerktreffen wurden 2014 seitens der JUBSnk besucht:

- Jänner 2014: Netzwerk „sozial initiativ“ Neunkirchen, Netzwerk der niederösterreichischen Jugendberatungsstellen, Netzwerk Jugendcoaching



- März 2014: Kindernetzwerk Wiener Neustadt, Netzwerk „sozial initiativ“ Neunkirchen, Kindernetzwerk Neunkirchen
 - Mai 2014: Netzwerk der niederösterreichischen Jugendberatungsstellen, Netzwerk „sozial initiativ“ Neunkirchen
 - Juni 2014: Netzwerk Mädchenarbeit Leader
 - August 2014: Vernetzung Beratungslehrerinnen Bezirk Neunkirchen
 - September 2014: Netzwerk der niederösterreichischen Jugendberatungsstellen, Kindernetzwerk Wiener Neustadt
 - Oktober 2014: Kindernetzwerk Neunkirchen, Plattformtreffen niederschwelliger Jugendberatungsstellen
 - November 2014: Netzwerk Mädchenarbeit Leader, Kindernetzwerk Wiener Neustadt
- **Schultour**

Die Mitarbeiterinnen der JUBSnk setzten 2014 ihre Tour durch die Schulen im Bezirk fort. Sie besuchten heuer die Neuen Mittelschulen Payerbach, Reichenau, Edlitz, Pitten, Scheiblingkirchen, Gloggnitz, Kirchberg/Wechsel und Grünbach sowie die Polytechnische Schule Gloggnitz und die Allgemeinen Sonderschulen Pitten und Grünbach. Sie stellten sich und das Angebot der Jugendberatungsstelle in 28 Klassen mit insgesamt rund 470 Schülerinnen und Schülern vor.

- **Schwerpunkt Mädchenarbeit**

Im vergangenen Jahr wurde seitens des Vereins Jugendförderung Neunkirchen sowie der JUBSnk ein Mädchenschwerpunkt gesetzt. Der Verein startet Projekte wie die GIRLS ZONE (14-tägiger Mädchentreff in der Treffzone mit freizeitpädagogischen Aktionen) und setzte einen Fokus auf die Zielgruppe der schwangeren, jungen Mädchen und Frauen (Projekt Bauchgefühl).⁵ Es konnten aufgrund dessen 16 (schwangere) Mädchen und Jungmamas begleitet und beraten werden (34 Beratungen). In der GIRLS ZONE wurden insgesamt 24 Mädchen (Projektlaufzeit September bis Dezember 2014) betreut. Die Resonanz auf diesen Schwerpunkt und der Bedarf nach Unterstützung in dieser bewegten Lebensphase war und ist groß, weshalb dieser Schwerpunkt auch im Jahr 2015 erhalten bleiben wird.

⁵ Beide Projekte wurden mit einer Spende des EVN Sozialfonds gefördert.

- **Adventjause**

Wie schon im Vorjahr fand auch 2014 am letzten Öffnungstag vor den Weihnachtsferien (23.12.2014) eine Adventjause mit Keksen, Knabberlei, Tee, Musik und Gesellschaftsspielen statt. Zusätzlich gab es für die Jugendlichen das Angebot die Weihnachtsgeschenke für ihre Freundinnen, Freunde und Familienmitglieder gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der JUBSnk zu gestalten und zu verpacken.



Li: Emsiges Weihnachtspackerl-Erstellen mit den Jugendlichen

Re: Weihnachtsstimmung und Jahresausklang in der JUBSnk



11. Zahlen – Daten und Fakten 2014

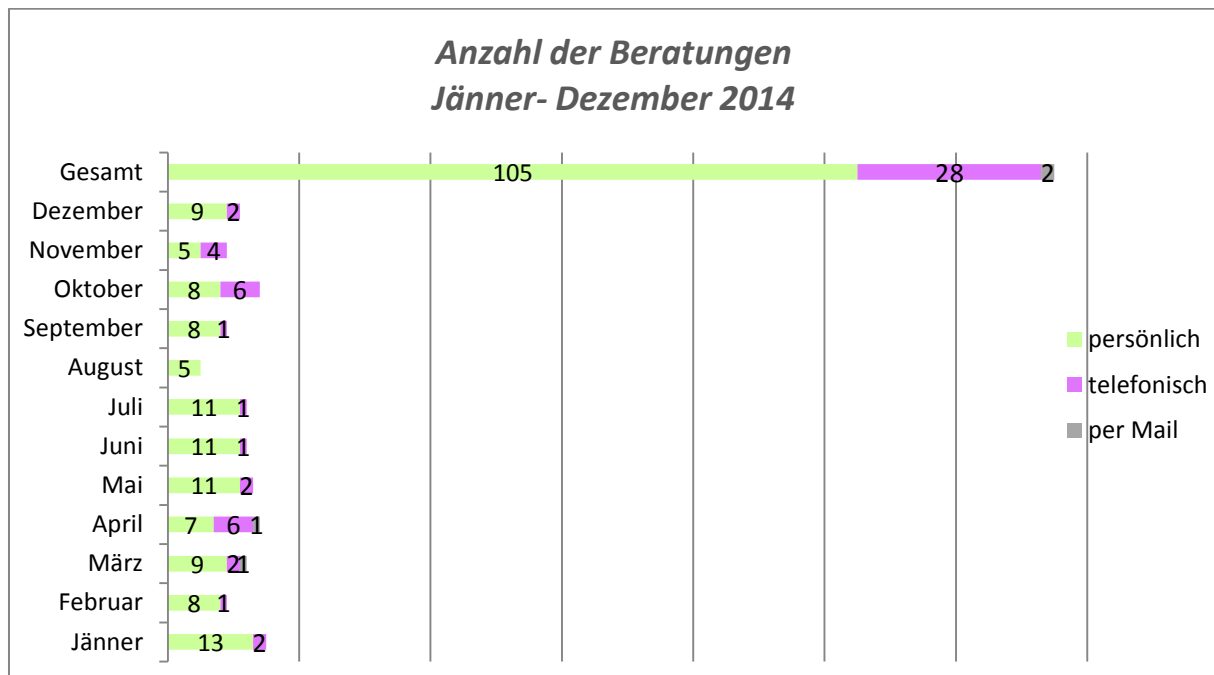
Vorweg sei festgehalten, dass KlientInnen keinerlei Daten an die JUBSnk weitergeben müssen. Die Mitarbeiterinnen halten jene statistischen Daten, die ihnen bekannt sind, anonymisiert fest, um - darauf basierend - Trends, Entwicklungen und mögliche Bedarfslücken erkennen zu können. Möchte ein/eine KlientIn keine Angaben zu ihrer Person machen, so kann er/sie dennoch dieselben Angebote der JUBSnk in Anspruch nehmen wie jemand, der seine Daten bekannt gibt.

Im Jahr 2014 hatten Jugendliche und Eltern/Angehörige an **134 Tagen** die Möglichkeit die Angebote der Jugendberatungsstelle in Anspruch zu nehmen. Die beiden Mitarbeiterinnen leisteten insgesamt rund **1.556 Arbeitsstunden**, waren **778 Stunden erreichbar** (persönlich und/oder telefonisch/online) und nahmen an **15 Vernetzungstreffen** teil.

Die Jugendberatungsstelle Neunkirchen konnte insgesamt **798 Kontakte zu Jugendlichen** verbuchen. 464 davon fanden im Zuge der **Infotouren in insgesamt elf Schulen** (28 Klassen im Raum Payerbach, Reichenau, Grünbach, Kirchberg/Wechsel, Edlitz, Pitten, Scheiblingkirchen, Gloggnitz) statt, weitere **176 Kontakte** geschahen **in der Treffzone** der JUBSnk. Es konnten im Jahr 2014 insgesamt **135**

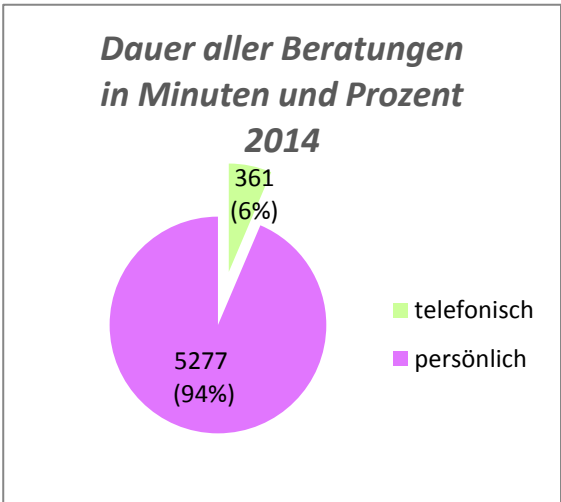
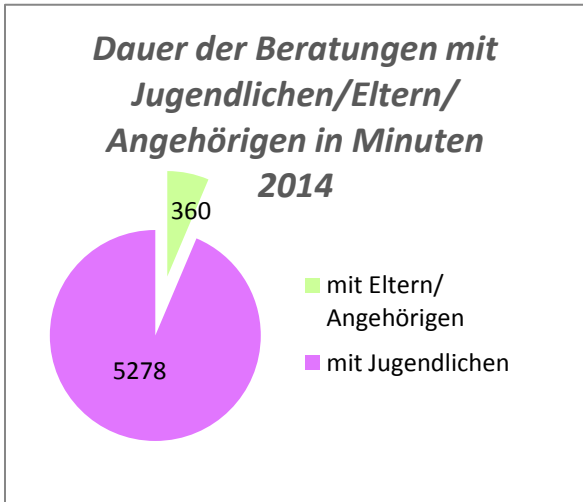
Beratungen durchgeführt werden, davon fanden **15 Beratungsgespräche mit Eltern oder Angehörigen** von Jugendlichen statt.

12.1. Statistik Beratungen

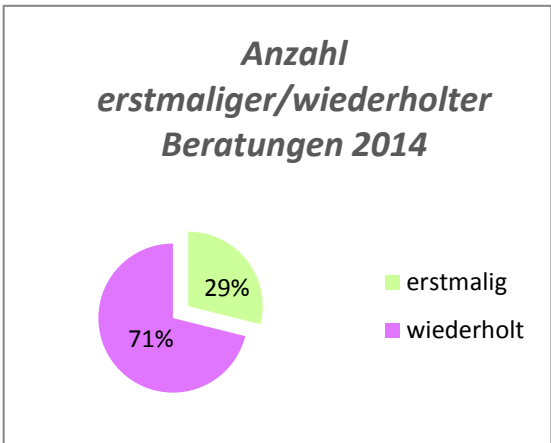
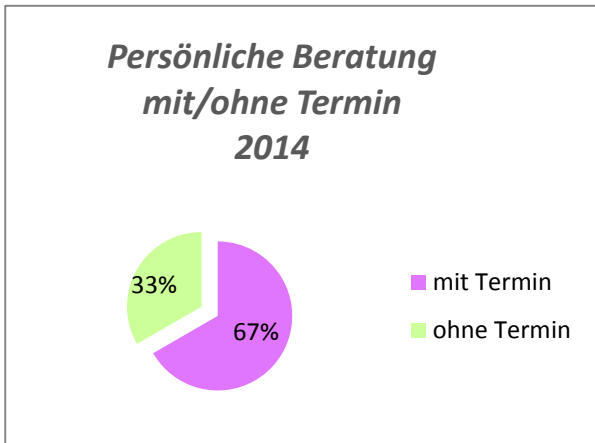


Aus dem Diagramm „Anzahl der Beratungen“ lässt sich erkennen, dass 2014 der überwiegende Anteil (ca. 78 %) der Beratungen - wie auch schon im Vorjahr - im persönlichen Setting geschah. Ein kleinerer Anteil (rund 21 %) der Beratungen fand telefonisch statt. Der Anteil an Beratungen via Mail war auch dieses Jahr wieder sehr gering (unter 2%). Die geringeren Beratungszahlen im Sommer erklären sich durch die Urlaubsschließung der JUBSnk für zwei Wochen und die Schulferien.

In Summe wurden im Jahr 2014 5.638 Beratungsminuten (ca. 94 Stunden) erbracht – rund 6,4% davon nahmen Eltern und Angehörige von Jugendlichen in Anspruch. Die Eltern und Angehörigen nutzten verstärkt die Möglichkeit der telefonischen Beratung.



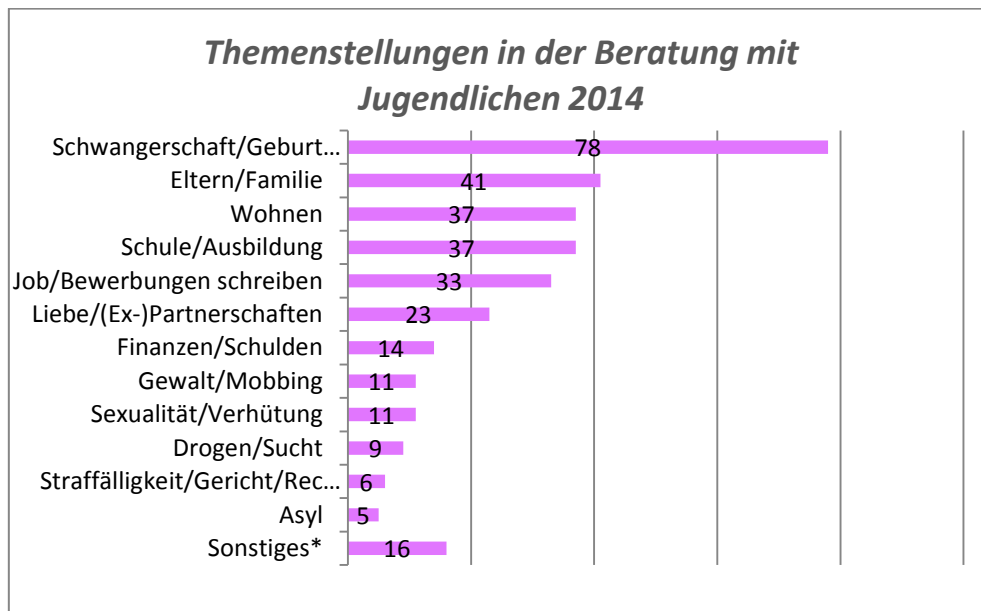
Das Diagramm „Persönliche Beratungen mit/ohne Termin“ veranschaulicht, dass etwa zwei Drittel der persönlichen Beratungen nach vorheriger Terminvereinbarung stattfanden, obwohl die JUBSnk auch ohne Termin Beratungen anbietet, um das Angebot möglichst niederschwellig zu halten. Die Zahlen sind beinahe ident mit jenen aus dem Vorjahr.



Im Diagramm „Anzahl erstmaliger/wiederholter Beratungen 2014“ wird aufgezeigt, dass 2014 rund ein Drittel der Beratungen mit KlientInnen stattfand, die zuvor noch keinen Kontakt mit der JUBSnk hatten. Somit ist ersichtlich, dass stetig auch neue Jugendliche, Eltern und Angehörige die JUBSnk mit ihrem Angebot nutzen. Viele Klientinnen und Klienten konnten gut an die Einrichtung anbinden und nahmen über einen längeren Zeitraum mehrmals Beratungen in Anspruch.

Die Themengebiete, die in den Beratungen vorkamen bzw. behandelt wurden, waren im vergangenen Jahr vielseitig. Deutlich zeigt sich, dass der heurige Schwerpunkt der JUBSnk

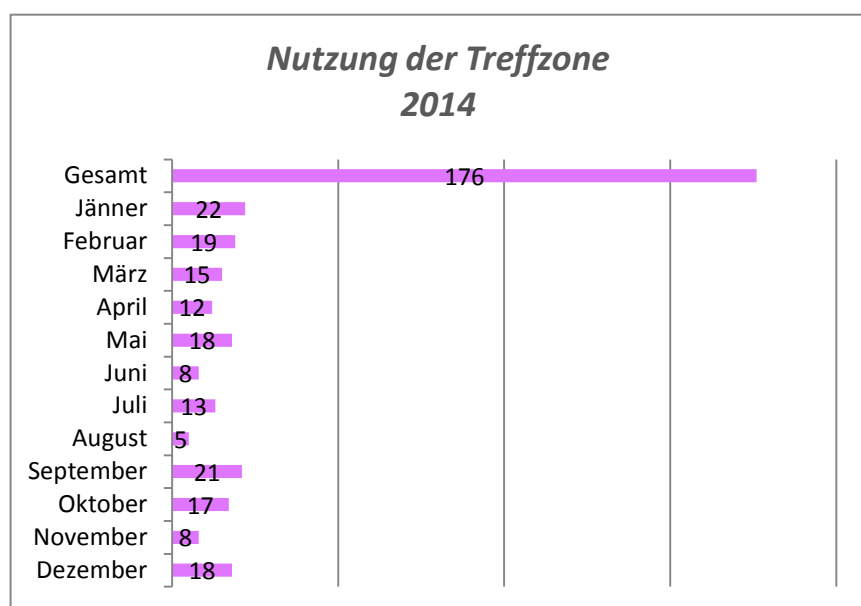
„Schwangerschaft und Geburt“ sehr gut angenommen wurde. Wie schon im Vorjahr waren für die Jugendlichen auch Beratungsinhalte wie Eltern und Familie, Wohnen, Schule/Ausbildung und Job wichtig. Ebenso häufig drehten sich die Gespräch um Liebe und Sexualität, aber auch um Finanzen und Schulden.



*umfasst beispielsweise Obsorgefragen, Hilfestellungen bei Anträgen,...

12.2. Statistik Treffzone

Im Treffzonen-Bereich der JUBSnk fanden 2014 insgesamt 176 Kontakte zu Jugendlichen statt. Im Durchschnitt entspricht dies rund 15 Kontakten pro Monat (zum Vergleich: Im Vorjahr gab es durchschnittlich 12 Kontakte pro Monat). Es lässt sich erkennen, dass die

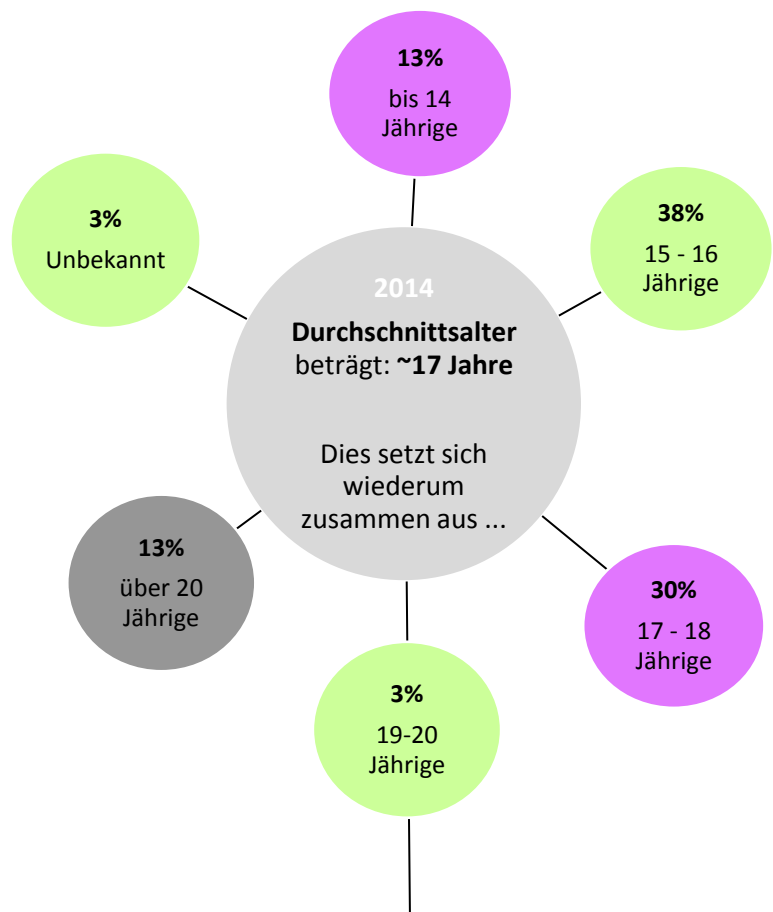


Treffzone im Sommer am wenigsten genutzt (auch hier sei angemerkt, dass die JUBSnk im Sommer 2 Wochen wegen Betriebsurlaubs geschlossen hatte) wurde, ansonsten aber sehr stetig von Jugendlichen besucht wurde. Bei 18 Kontakten, die im Zuge der Treffzone stattfanden, kam es direkt im Anschluss auch zu einem Beratungsgespräch. Dies bestätigt die Annahme, dass der niederschwellige Kontakt manchen Jugendlichen den Zugang zu einer Beratung ermöglicht und/oder vereinfacht.

12.3. Statistik Alter, Geschlecht, Herkunft

Die meisten Jugendlichen, die 2014 Beratung in Anspruch nahmen, waren zwischen 15 und 16 Jahre alt (38%). Weitere 30% der Jugendlichen waren zwischen 17 und 18 und 13% der Jugendlichen waren unter 14.

Das Durchschnittsalter lag bei knapp 17 Jahren (16,95). Im Vergleich zum Vorjahr (15,93) waren die Jugendlichen im Schnitt also etwa ein Jahr älter. Die/der jüngste Jugendliche, die/der Angebote der JUBSnk in Anspruch nahm, war 13 Jahre alt, der/die Älteste war 22 Jahre alt. Nur sehr wenige Jugendliche ließen sich anonym und ohne Angaben zu ihrem Alter oder ihrer Herkunft beraten, obwohl diese Möglichkeit bestand.

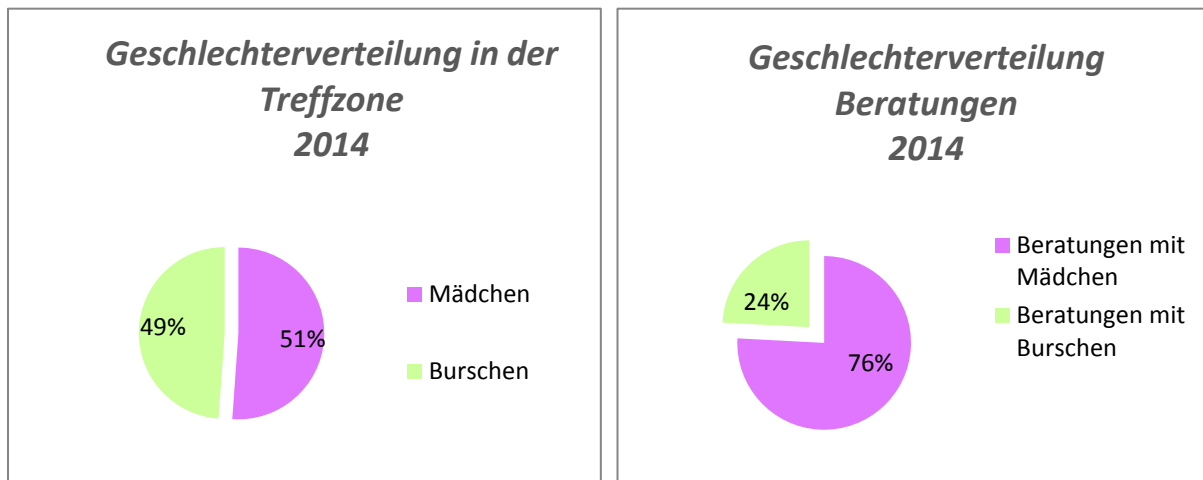


Deutlich zeigte sich im Jahr 2014, dass das Angebot der Treffzone sowohl von Mädchen als auch von Burschen (beinah) gleichermaßen genutzt wurde. Im Vergleich dazu, war im Vorjahr noch ein

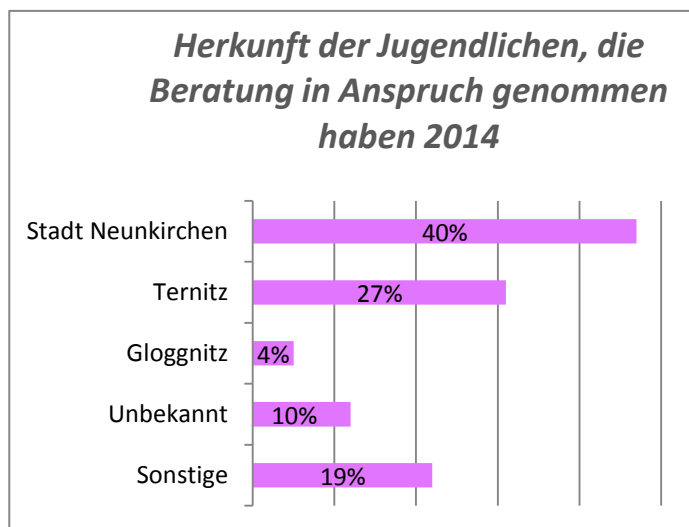


Überhang von 59% Burschen in der Treffzone. Es freut uns besonders, dass wir hier nun gleichermaßen Kontakte auch zu Mädchen verbuchen können.

Weniger ausgeglichen war das Verhältnis von Burschen und Mädchen im Beratungssetting. In 76% der Fälle, war das Klientel hier weiblich. 2013 gab es zwar auch schon einen größeren Anteil an Beratungen mit Mädchen, dieser war aber mit 54% weit weniger signifikant als 2014.



Am häufigsten stammten die Jugendlichen, die sich beraten ließen, aus dem direkten Einzugsgebiet der JUBSnk, nämlich der Stadt Neunkirchen und den Katastralgemeinden Peisching und Mollram. Aber auch Jugendliche aus umliegenden Gemeinden wie Ternitz sowie weiter entfernten Gemeinden des Bezirks wie Gloggnitz fanden im Bedarfsfall ihren Weg in die Jugendberatungsstelle. Einzelne Beratungen fanden auch mit Jugendlichen aus den Gemeinden Puchberg, Grünbach, Edlach, Scheiblingkirchen, Wartmannstetten und Penk statt. In einigen Fällen kam es auch zu Beratungen mit Personen aus anderen Bezirken bzw. zogen manche KlientInnen während häufigerer Beratungskontakte in einen anderen Bezirk, hielten den Kontakt zu den Mitarbeiterinnen der JUBSnk aber aufrecht. In 10% der Fälle hatten die Mitarbeiterinnen keine Informationen zum Wohnort der KlientInnen. Zusätzlich sei festgehalten, dass mehr als 63,3% der Jugendlichen eine österreichische





Staatsbürgerschaft besaßen. Bei weiteren 18,3% war die Staatsbürgerschaft nicht bekannt. In ebenso 18,3% der Fälle hatten die Jugendlichen eine andere Staatsbürgerschaft als die österreichische.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Jugendberatungsstelle JUBSnk im Jahr 2014 an die ersten Erfolge des Vorjahres anknüpfen konnte. Die Beratungszahlen stiegen im Vergleich an, es gab regelmäßig neue Erstkontakte und sowohl der Treffzonen-Bereich als auch das Beratungsangebot wurden stärker genutzt. Die stetige Öffentlichkeitsarbeit, die starke Vernetzung mit MultiplikatorInnen, die Infotouren durch die Schulen im Bezirk sowie außertourliche Aktionen des Vereins Jugendförderung Neunkirchen und der JUBSnk selbst, die durch Presseberichte für die breite Öffentlichkeit sichtbar wurden, steigerten den Bekanntheitsgrad und somit auch die Nutzung der Angebote der JUBSnk.

12. Ausblick: Geplante Projekte 2015

• Schwerpunkt Beratung und Begleitung schwangerer Mädchen

Auch 2015 werden sich die Mitarbeiterinnen der JUBSnk verstärkt um die Zielgruppe der jungen, schwangeren Frauen und Jungfamilien bemühen, da der Bedarf an Begleitung und Unterstützung in dieser bewegten Lebensphase sehr hoch ist. Beratungen zu allen Themen rund um Schwangerschaft, Geburt, Behördenwegen und Anträgen nach der Geburt u.v.m. sind also auch 2015 teil des Angebots der JUBSnk.

• Jugendberatungsstelle JUBSnk - Außenstelle in Gloggnitz

Noch im Dezember 2014 beschloss der Gloggnitzer Gemeinderat mit Unterstützung des Vereins Jugendförderung Neunkirchen ab 2015 eine Außenstelle der JUBSnk in Gloggnitz zu eröffnen. Hierzu wird die fachliche Leiterin, Mag.^a (FH) Ines Zsutty, ab 20. März 2015 14-tägig freitags vor Ort sein und Jugendlichen sowie deren Eltern und Angehörigen Beratung anbieten. Diese Außenstelle wird in die Räume des bestehenden Jugendraums in Gloggnitz (neben dem Naturbad) integriert und zur Gänze von der Stadt Gloggnitz finanziert. Eine Begehung mit Dr. Neumayer fand bereits am 19. Jänner 2015 statt. Der Verein

Ab März 2015 eröffnet der Verein Jugendförderung Neunkirchen eine Außenstelle der JUBSnk in Gloggnitz

Für wen wir da sind:
Ab März 2015 steht Jugendlichen, deren Eltern sowie Angehörigen aus dem Raum Gloggnitz eine Sozialarbeiterin für Fragen, Informationen und Beratung zur Verfügung.

Was wir bieten:
- **BERATUNG von jungen Menschen** zu allen jugendrelevanten Themen (z.B. Schule, Job/Lehre/Bewerbung, Gewalt/Mobbing, Familie/Eltern, Sucht, Sexualität & Schwangerschaft, Jugendschutz/-rechte, ...)
- **ELTERNBERATUNG**
- **WORKSHOPS** in Schulen

kostenlos anonym unverbindlich vertraulich

Wie man uns erreicht:
Tel: 0664 / 243 59 88
E-Mail: ines@jubs.at
Web: www.jubs.at

Öffnungszeiten: Jeden zweiten Freitag:
Die genauen Termine sind unter www.jubs.at unter der Rubrik „Öffnungszeiten/Erreichbarkeit“ abrufbar.
An Feiertagen geschlossen.

Adresse: Semmeringstraße 3, 2640 Gloggnitz (im Jugendraum Gloggnitz, neben dem Naturbad)



ist mit dem Land NÖ wegen einer zusätzlichen Subvention für die Außenstelle Gloggnitz im Gespräch.

- **Suchtpräventionswoche Jänner 2015**

In der letzten Schulwoche vor den Semesterferien (26.-29.01.2015) organisierte die JUBSnk erstmals eine Workshopreihe zum Thema Suchtprävention. Hierzu wurden die Schulen aus dem Bezirk Neunkirchen mit ihren SchülerInnen (ab der 8.Schulstufe) in die Räume der Jugendberatungsstelle eingeladen. Geplant war ein 2-stündiger Workshop mit unterschiedlichen interaktiven Stationen zu den Themen (Umgang mit) Alkohol und Suchtprävention in der Treffzone der JUBSnk. Dieses Workshopangebot ist kostenlos.

- **Workshops an Schulen**

Bereits zu Jahreswechsel waren Workshops an unterschiedlichen Schulen bzw. mit Vereinen zu verschiedenen Themen geplant. Zwischen Jänner und März finden u.a. Workshops zu den Themen Sexualpädagogik, Klassengemeinschaft und Antirassismus in der Nachmittagsbetreuung der NMS Pottschach und Ternitz sowie für die Mädchenwohngemeinschaft des Vereins Morgenstern statt.

- **Umzug in neue Räumlichkeiten**

Im April 2015 wird die JUBSnk neue Räumlichkeiten beziehen. Die neue Anlaufstelle befindet sich gleich schräg gegenüber von der jetzigen Beratungsstelle in der Talgasse 6 in Neunkirchen.



13. Anhang: Flyer und ausgewählte Presseberichte

Flyer der JUBSnk:

VEREIN JUGENDFÖRDERUNG NEUNKIRCHEN

JUBSnk
JUGENDBERATUNGSSTELLE NEUNKIRCHEN

Für wen wir da sind:

- Für Jugendliche bis 18 Jahre sowie deren Eltern und Angehörige und für Schulen aus dem Bezirk Neunkirchen

Was wir bieten:

- Beratung zu Themen wie Schule, Job/Lehre, Gewalt, Familie/Eltern, Sucht, Mobbing, Sexualität, Jugendschutz/-rechte, Freizeitgestaltung,...
- Treffzone (Bereich mit Infomaterial, Flyern, Platz für Gespräche und unverbindliches Kennenlernen der Beratungsstelle)
- Workshops in Schulen

Unser Angebot ist kostenlos! Du kannst dich anonym, unverbindlich und vertraulich informieren und beraten lassen!

Wie man uns erreicht:

Tel: 02635/67502 (Zu den Öffnungszeiten sowie MO + DO 10.30-13.30 Uhr)
E-Mail: office@jubs.at
Web: www.jubs.at

Oder komm einfach vorbei:

Öffnungszeiten: MO & DO 14-18 Uhr
DI 15-18 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung.
An Feiertagen geschlossen.

Adresse: Talgasse 1, 2620 Neunkirchen
Lageplan siehe www.jubs.at

Logos: Neunkirchen, spark7s, CLUB (Da ist was los.)

Folder JUBSnk/Verein Jugendförderung Neunkirchen:

JUBSnk
JUGENDBERATUNGSSTELLE NEUNKIRCHEN

VEREIN JUGENDFÖRDERUNG NEUNKIRCHEN



ANGEBOTE IM ÜBERBLICK:

- Beratung von Jugendlichen
- Beratung von Eltern und Angehörigen
- Workshops für Schulen zu jugendrelevanten Themen
- Treffzonen-Bereich für Jugendliche

Die Jugendberatungsstelle „JUBSnk“ wurde im Mai 2013 vom Verein Jugendförderung Neunkirchen eröffnet und wird vom Land Niederösterreich sowie der Stadtgemeinde Neunkirchen gefördert. Es handelt sich um eine niederschwellige Einrichtung, die parteiunabhängig arbeitet.



Qualifizierte Sozialarbeiterinnen bieten Jugendlichen sowie deren Eltern und Angehörigen kostenlose Beratung und Unterstützung zu allen jugendrelevanten Themen und Problemlagen.

- Marlene Wöhrer, BA
- Mag.a (FH) Ines Zsutty (Fachl. Leitung)

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE:

• **Beratung, Information und Unterstützung**
 ...zu Themen wie Gewalt, Mobbing, Schulden, Jugendrechte, Drogen & Sucht, Schule/Lehre/Ausbildung/Job, Sexualität, Verhütung, Schwangerschaft, Selbstverletzung und allen weiteren Themen, die Jugendliche beschäftigen.
 Telefonische oder persönliche Beratung ohne Terminvereinbarung

• **Treffzone**

Bereich mit Infomaterial, Flyern, Freecards, gemütlichen Sofas, einem Getränkeautomaten und viel Platz für Gespräche und unverbindliches Kennenlernen der Beratungsstelle und des Teams.

• **Bücher- und DVDecke**
 Hier können sich Jugendliche gegen einen Einsatz kostenlos Bücher und DVDs ausborgen.

anonym unverbindlich kostenlos vertraulich



ANGEBOTE FÜR ELTERN UND ANGEHÖRIGE:

Jugendliche/r sein ist schwierig - Eltern sein auch!
Wir wissen, dass Eltern und Angehörige oftmals an den Herausforderungen und Problemlagen der Jugendlichen verzweifeln.
Deshalb bieten wir auch Eltern und Angehörigen von Jugendlichen Beratung und Information an. Dieses Angebot ist ebenfalls kostenlos.
Informationen werden vertraulich behandelt und die Beratungen können anonym stattfinden.

ANGEBOTE FÜR SCHULEN:

Schulen aus dem Bezirk Neunkirchen bieten wir Workshops zu jugendrelevanten Themen an.

Für genauere Informationen und Terminvereinbarungen erreichen Sie Frau Mag.a (FH) Ines Zsutty unter 0664 / 243 59 88 oder ines@jubs.at



Der Verein Jugendförderung Neunkirchen wurde 2009 gegründet und arbeitet seither intensiv an diversen Jugendprojekten. Im Mai 2013 eröffnete der Verein die Jugendberatungsstelle in Neunkirchen.

Weitere Projekte des Vereins:

- Start up Jugendzentrum NK (2010)
- Neunkirchen sucht das Supertalent (2011)
- Sozialraumanalyse (mit dem Verein Jugend und Kultur) (2013)
- Generations on Wheels (2013)
- Bauchgefühl - Projekt zur Begleitung schwangerer Mädchen und junger Familien (2014)
- Mädchencafé (2014)
- Mobile Jugendarbeit (in Planung)
- u.v.m.

KONTAKT Verein:
Wienerstr. 23, 2620 Neunkirchen

E-Mail: jugendfoerderung-neunkirchen@gmx.at



Wenn Sie die Arbeit des Vereins und der Jugendberatungsstelle unterstützen wollen, freuen wir uns über die Überweisung des **Jahresmitgliedsbeitrages von 12 €** oder über eine Spende in frei wählbarer Höhe auf folgendes Konto:

Sparkasse Neunkirchen
Kontonr.: 05000042845
BLZ: 20241
IBAN: AT462024105000042845
BIC/SWIFT: SPNGAT21XXX

Freiwillige Mitarbeit

"Das Wenige, das du tun kannst, ist viel" (Albert Schweitzer)

Wir freuen uns über Freiwillige MitarbeiterInnen, die Freizeitangebote oder Lernhilfe für Jugendliche anbieten wollen.

Mehr Informationen für Freiwillige unter www.jubs.at

KONTAKT JUBS_{NK}:
Talgasse 1, 2620 Neunkirchen
Telefon: 0664 / 243 59 88 & 0664 / 243 59 89



Web: www.jubs.at
E-Mail: office@jubs.at



JUGENDBERATUNGSSTELLE
NEUNKIRCHEN

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO & DO: 14.00 - 18.00
DI: 15.00 - 18.00

Sowie nach telefonischer Vereinbarung.
An Feiertagen bleibt die Jugendberatungsstelle geschlossen.



NÖN Neunkirchen Panorama (Woche 13, 2014):

Projekt für die Jugend

Polytechnische Schule | Die Religionsgruppe besuchte die Jugendberatungsstelle in Neunkirchen.

REICHENAU | Bereits das zweite Mal in diesem Schuljahr besuchte die Religionsgruppe der Polytechnischen Schule von Reichenau mit ihrer Lehrerin Karina Tösch die Jugendberatungsstelle in Neunkirchen.

Dieses Mal schlossen sich der katholischen Gruppe auch die evangelischen Schüler an. Sie brachten verschiedene, im Religionsunterricht selbst gestaltete, Keilrahmen und Dekofolien für das Fenster mit.

Der anschließende Workshop zum Thema Liebe und Verhütung vermittelte den Schülerinnen und Schülern viele wertvolle Informationen rund um das Thema. „So verbrachten wir einen heiteren und sehr lehrreichen Tag“, so Tösch.



Online-Bericht der Polytechnischen Schule Reichenau

http://schuleamwartholz.at/index.php?option=com_content&task=view&id=18&Itemid=32

Relijugendprojekt der PTS Reichenau

Bereits das zweite Mal in diesem Schuljahr besuchte die Religionsgruppe mit Ihrer Lehrerin Karina Tösch am 21.1.2014 die Jugendberatungsstelle in Neunkirchen. Die Jugendberatungsstelle "JUBS NK" ist eine Anlaufstelle für Jugendliche, deren Eltern und Angehörige sowie für Schulen aus dem Bezirk Neunkirchen(www.jubs.at). Dieses Mal schlossen sich unserer katholischen Gruppe auch die evangelischen Schüler an. Wir brachten verschiedene im Religionsunterricht selbstgestaltete Keilrahmen und Dekofolien für das Fenster mit. Ein sehr heiterer aber auch interessanter Nachmittag erwartete uns. Der Workshop zum Thema "Liebe und Verhütung" vermittelte viele wissenswerte Informationen rund um das Thema. Wir danken den Beraterinnen ganz herzlich und freuen uns schon auf den nächsten Besuch!



Amtsblatt der Marktgemeinde Wartmannstetten (Ausgabe 1/2014, April 2014):

Jugendberatungsstelle JUBS – Nk in Neunkirchen

Seit 2.5.2013 beraten die beiden Sozialarbeiterinnen Mag. (FH) Ines Zsutty und Marlene Wöhler, BA Jugendliche aus Neunkirchen und den Gemeinden des Bezirkes. Sie unterstützen anonym und kostenlos bei Problemen, Sorgen und Fragestellungen – es gilt die Verschwiegenheitspflicht.



Öffnungszeiten der Jugendberatungsstelle JUBS – NK:

Montag und Donnerstag: 14-18 Uhr, Dienstag 15-18 Uhr, sowie nach Terminvereinbarung. An Feiertagen bleibt die Beratungsstelle geschlossen.
Talgasse 1, 2620 Neunkirchen, 02635/67502, E-Mail: office@jubs.at

Ansprechpersonen:

Fachliche Leitung Mag. (FH) Ines Zsutty: 0664/243 59 88, ines@jubs.at
Beraterin Marlene Wöhler, BA: 0664/243 59 89, marlene@jubs.at

Aktuelles über die Aktivitäten findest du via Facebook, auf unserer Homepage www.jubs.at, sowie in den Schaukästen vor der Beratungsstelle. Oder komm einfach während unserer Öffnungszeiten vorbei: Talgasse 1, 2620 Neunkirchen, Nähe Busbahnhof/Minoritenplatz, hinter dem Geschäft "Musiktreff", schräg gegenüber vom Hotel/Restaurant "Osterbauer"

UNSERE PRINZIPIEN:

Du kannst dich bei uns **anonym** beraten lassen. Jede Beratung ist **freiwillig** und zwingt dich zu nichts. Die BeraterInnen sind zur **Verschwiegenheit** verpflichtet. Das Angebot ist für dich absolut **kostenlos**.



Bezirksblätter Neunkirchen Online (April 2014):

JUBS – KOSTENLOSE JUGENDBERATUNGSSTELLE IN NEUNKIRCHEN



Neunkirchen: JUBS | Jung sein ist manchmal gar nicht so einfach. Das wissen alle, die jung sind, aber manchmal auch die Angehörigen der Jugendlichen.

Gegründet vom Verein Jugendförderung Neunkirchen hat die Jugendberatungsstelle „JUBS NK“ im Mai 2013 in Neunkirchens **Talgasse** die Tore geöffnet.

Beratung, Information und Unterstützung zu allen Jugend-relevanten Themen werden für Jugendliche bis zum 18. Geburtstag sowie für deren Eltern und Angehörige angeboten. Das Angebot ist freiwillig, kostenlos und kann auf Wunsch auch anonym in Anspruch genommen werden.

Die beiden qualifizierten Sozialarbeiterinnen Mag. (FH) Ines **Zsutty** und Marlene **Wohrer** (BA), nehmen sich der

Probleme der Jugendlichen und deren Angehörigen an, wobei die Beratungspalette sehr umfangreich ist.

- Beratung, Information und Unterstützung zu Themen wie Drogen & Sucht, Gewalt, Missbrauch, Mobbing, Schulden, Jugendschutz/-rechte, Schule/Lehre/Ausbildung/Job, Sexualität, Verhütung, Schwangerschaft und in allen weiteren Themen, die Jugendliche beschäftigen. Die Beratungen können telefonisch oder persönlich stattfinden und werden absolut vertraulich behandelt. WICHTIG: Es ist nicht unbedingt eine Terminvereinbarung notwendig, kommt einfach zu den Öffnungszeiten vorbei.

- Meeting-Zone: In der gemütlichen Atmosphäre der Beratungsstelle wäre alleine schon ein unverbindliches Kennenlernen der erste Schritt in eine neue Perspektive. Auch wenn jemand nur vorbeikommen möchte, um reichhaltiges Informationsmaterial zu holen, bei JUBS sind alle herzlich willkommen.

- Bücher- und DVD Ecke: Hier können sich Jugendliche gegen einen Einsatz kostenlos Bücher und DVDs ausborgen und es gibt auch einen Getränkeautomaten.

- **Workshopangebot** für Schulen: JUBS NK bietet Schulen aus dem Bezirk Neunkirchen an, jugendrelevante Workshops auszuarbeiten und diese mit den Schulklassen auch durchzuführen. Schwerpunktthemen dabei sind: Sexualität & Verhütung, Jugendschutz/-rechte, Arbeit gegen Rassismus, Sucht/Suchtprävention, Gewalt/Gewaltprävention/Mobbing, Umgang mit neuen Medien, selbstverletzendes Verhalten, u.v.m.

Auch der SCHWARZATALER SOCIAL CLUB arbeitet mit JUBS eng zusammen, freut sich über einen weiteren „Stern am Beratungshimmel“ und empfiehlt allen Jugendlichen mit nachstehendem Gedicht:

Bei Problemen? Nicht schämen! Gib' Dir einen Schubs, komm einfach zu JUBS!

Kontakt: **Talgasse** 1, 2620 Neunkirchen

Telefon: 02635 / 67502

Homepage: www.jubs.at www.facebook.at/JubsNk

E-Mail: office@jubs.at

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 14-18 Uhr, Dienstag, 15-18 Uhr

Sowie nach telefonischer Vereinbarung.

An Feiertagen geschlossen.

Raiffeisenbank Neunkirchen Ausgabe Dezember 2014:

Jugend- beratungsstelle JUBSnk



GL Dir. Johann Woltran und Obfrau
Mag.ª Birgit Haidenwolf



Obfrau Mag.ª Haidenwolf: „An die JUBSnk können sich Jugendliche anonym und kostenlos mit ihren Problemen wenden. Dreimal pro Woche (Mo, Di, Do jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr) betreuen und unterstützen zwei Sozialarbeiterinnen in der JUBSnk Jugendliche mit Rat und Tat.

Aber auch Eltern und Angehörige von Jugendlichen erhalten Information und Beratung, wenn sich ihre Kinder in schwierigen Situatio-

nen befinden und sie als Elternteil einmal nicht weiterwissen.“

Obfrau Mag.ª Birgit Haidenwolf

Am 2. Mai letzten Jahres eröffnete die Jugendberatungsstelle in der Neunkirchner Innenstadt für Jugendliche bis 18 Jahre. Förderer und Sponsoren der Jugendberatungsstelle sind das Land Niederösterreich, die Stadtgemeinde Neunkirchen und die Raiffeisenbank Neunkirchen – Schwarzatal-Mitte.

14. Impressum:

Verein Jugendförderung Neunkirchen

Wiener Straße 23, 2620 Neunkirchen

Obfrau: Mag.ª Birgit Haidenwolf

Tel.: 0650 / 24 90 190

Mail: jugendfoerderung-neunkirchen@gmx.at

Web: www.jubs.at

Facebook

Jugendberatungsstelle Neunkirchen JUBSnk

Talgasse 1, 2620 Neunkirchen

Fachll. Leitung: Mag.ª (FH) Ines Zsutty

Tel.: 02635 / 67502

Mail: office@jubs.at

Web: www.jubs.at

Facebook, Google+

Inhalt und Layout:

Mag.ª (FH) Ines Zsutty, Fachliche Leiterin der Jugendberatungsstelle

© Verein Jugendförderung Neunkirchen